

Baumpflanzungen in der Staigstraße (Anfrage Ortschaftsrat Breier)

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Grötzingen	23.09.2026	12	Ö	Behandlung

1. Ist der Ortsverwaltung der Zustand der Bäume an dieser Stelle bekannt?

Die Bäume wurden im Zuge des Neubaus der Schule und der einhergehenden Umgestaltung der Außenanlagen gepflanzt. Der Zustand der Bäume ist der Ortsverwaltung bekannt.

2. Ist der Grund für diesen schlechten Zustand untersucht und bekannt?

Bei der Pflanzung der Bäume wurde der Boden mit einem Baumsubstrat verbessert, um den Bäumen, die nach Art und Sorte als robust und widerstandsfähig gelten, die optimalen Voraussetzungen zu geben. Für diesen Standort wurden Feldahorn und Amberbaum gewählt. Letztere Gattung hat sich auch hervorragend in der Augustenburgstraße auf den dortigen Baumscheiben bewährt.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren herrschenden klimatischen Bedingungen (anhaltende Dürreperioden, Hitze) kann es trotz des zusätzlichen Bewässerns von Jungbäumen zu einem Ausfall kommen. Ein Ausfall durch Schädlinge oder Krankheiten konnte vorliegend bei dem betroffenen Baum jedenfalls ausgeschlossen werden.

Von den vier gesetzten Bäumen ist dieses Jahr nur einer ausgefallen (Amberbaum, siehe Foto 1 aus der Anfrage). Die übrigen drei Bäume sind nach fachlicher Beurteilung entsprechend ihrer Standzeit gut angewachsen (Feldahorn, Amberbaum, siehe Foto 2 aus der Anfrage).

3. War es der erste fehlgeschlagene Anpflanzungsversuch an dieser Stelle?

An dieser Stelle standen über Jahre hinweg große Birken, die dann aber mit Beginn des Schulneubaus und der daraus folgenden Umgestaltung entfernt werden mussten. Fehlgeschlagene Anpflanzversuche gab es seitdem nicht.

4. Was kostet ein Anpflanzen von 3 Bäumen an dieser Stelle?

Die Kosten für eine Baumpflanzung belaufen sich auf mindestens 2.000 Euro (Baum sowie Einpflanzen).

5. Sollte der Grund eine mangelnde Pflege, bspw. durch unzureichende Bewässerung sein, kann die Ortsverwaltung i. d. F. ein gemeinsames ökologisches Projekt mit der Schule vereinbaren?

Können die Schüler der Schule Verantwortung für das Bewässern der Bäume in ihrem direkten Umfeld übernehmen?

Eine ausreichende Bewässerung und die Herstellung der erforderlichen Bodenfeuchte sind angesichts der klimatischen Veränderungen unserer Zeit sehr große Herausforderungen. Das Gartenbauamt beobachtet die Entwicklung der Bäume unter diesen klimatischen Bedingungen und möchte aufgrund der Erkenntnisse das Gießmanagement anpassen und weiter verbessern. Hierzu gibt es schon verschiedene Ansätze.

Die Schülerinnen und Schüler könnten bei der Bewässerung allenfalls einen kleinen Beitrag leisten. Die Mengen an Wasser, die für jeden einzelnen Baum im Hochsommer benötigt werden, sind logistisch durch die Schülerinnen und Schüler nicht zu bewältigen. Die Idee einer Schulpatenschaft zur Bewässerung der Bäume in der Staigstraße wurde in der Vergangenheit bereits diskutiert und verworfen, insbesondere da eine verlässliche Bewässerung in den Schulferien nicht gewährleistet werden könnte.